



Pressemitteilung

Nr. 7 / 12. Jänner 2026

Pfarrstrukturreform: Amtseinführung von Pfarrer und Pfarrvorständen in der neuen Pfarre Attersee

Mit 1. Oktober 2025 erfolgte die kirchenrechtliche Gründung der neuen Pfarre Attersee. Am 11. Jänner 2026 wurden Pfarrer Janusz Zaba, Pastoralvorstand Christian Landl und Verwaltungsvorstand Christoph Ott in der Kirche von Timelkam von Bischof Manfred Scheuer feierlich in ihr Amt eingeführt.

Nach Jahren intensiver Vorbereitung wurde mit 1. Oktober 2025 das Dekanat Schörfling als neue Pfarre Attersee kirchenrechtlich gegründet. Die neue Pfarre besteht aus den 12 Pfarreitgemeinden Abtsdorf, Maria Attersee, Aurach am Hongar, Gampern, Lenzing, Nußdorf am Attersee, Schörfling, Seewalchen, Steinbach am Attersee, Timelkam, Unterach am Attersee und Weyregg am Attersee. Geleitet wird sie von Pfarrer KonsR Mag. Janusz Zaba, Pastoralvorstand Mag. Christian Landl und Verwaltungsvorstand Christoph Ott. Wesentlich bleiben bzw. weiter intensiviert werden die Zusammenarbeit bzw. die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, Ständigen Diakonen, Seelsorger:innen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen vor Ort in den Pfarreitgemeinden bzw. im pastoralen Handlungsräum der Pfarre.

Den Festgottesdienst zur Amtseinführung von Pfarrer und Pfarrvorständen feierte Bischof Manfred Scheuer gemeinsam mit Priestern, Diakonen und weiteren Seelsorger:innen aus den Pfarreitgemeinden am 11. Jänner 2026 um 10 Uhr in der Kirche von Timelkam mit den Gläubigen. Gekommen waren Vertreter:innen aller 12 Pfarreitgemeinden und der pastoralen Orte, die den Gottesdienst aktiv mitgestalteten, sowie zahlreiche Pfarrmitglieder der neuen Pfarre Attersee. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Jugend-Projektchor Timelkam unter der Leitung von Ida Pfusterer; an der Orgel musizierte Andreas Pfusterer. Am Beginn der Messe, die am Fest der Taufe des Herrn gefeiert wurde, stand die Tauferneuerung, die verdeutlichte, dass alle Getauften dazu berufen sind, das Evangelium in der Welt zu bezeugen. Vertreter:innen jeder Pfarreitgemeinde brachten Wasser aus ihren Heimatgemeinden für das gemeinsame Taufwasser mit, mit dem Bischof Manfred Scheuer anschließend alle Mitfeiernden besprengte.

Beim Festgottesdienst bekundeten die Ernannten vor Bischof Manfred Scheuer und der versammelten Feiergemeinde ihre Bereitschaft, die Pflichten dieser Ämter auf sich zu nehmen: So versprachen sie, die Pfarre Attersee umsichtig zu leiten, in ihr die Grundvollzüge von Kirche lebendig zu halten, dafür zu sorgen, dass die frohe Botschaft des Evangeliums zeitgemäß verkündet wird, Arme und Bedrängte in die Mitte der Gemeinschaft zu stellen, an Freud und Leid der Menschen Anteil zu nehmen und mit Wertschätzung sowie im Dienst an der Einheit mit allen Haupt- und Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden und pastoralen Orten zusammenzuarbeiten und dabei Bischof Scheuer gegenüber loyal zu sein.

Bischof Scheuer: „Durch euer Wirken soll der Seele ein Raum gegeben werden“

In seiner Predigt am Fest der Taufe des Herrn erinnerte **Bischof Manfred Scheuer** zunächst an das Geschenk der Gotteskindschaft: „Jesus ist der eine Sohn Gottes, der uns zu Kindern Gottes macht. In ihm hat uns Gott dazu bestimmt, am Wesen und an der Gestalt seines Sohnes teilzuhaben, wie es im Römerbrief des Apostels Paulus heißt.“ Die Strukturreform solle auch dazu dienen, „damit wir im Innersten erfahren, dass wir Kinder Gottes sind, von Gott unbedingt geliebt“, so Scheuer.

Die Frage nach dem Wozu pfarrlicher und kirchlicher Arbeit beantwortete der Bischof folgendermaßen: „Damit ihr anderen nützt, damit ihr sie aufbaut. Damit Gott gelobt wird und damit mehr Liebe, Freude und Gemeinschaft in die Welt kommt. Durch euer Wirken und durch eure Arbeit soll der Seele ein Raum gegeben werden.“

Christinnen und Christen in der Pfarre Attersee seien „Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Reich Gottes, Mitliebende Gottes in dieser Welt“, so Scheuer. Der Bischof dankte allen, die sich hauptamtlich und ehrenamtlich in vielfältiger Weise in der Pfarre Attersee engagieren und sie lebendig halten. „Wie viel von der Freundschaft mit Jesus und von der Zugehörigkeit zur Gemeinschaft ist bei euch zu spüren! Wie viele Vereine und Freiwillige geben der Tradition ein lebendiges Gesicht!“, so der Bischof an die Feiergemeinde gewandt. Scheuers Dank galt auch allen, „die den Kirchenbeitrag mit Sympathie leisten. Sie signalisieren: Es ist gut, dass es euch, die Pfarre und die Kirche gibt.“

Feiern in Verbundenheit

Nach der Predigt von Bischof Manfred Scheuer bekannten Pfarrer Janusz Zaba, Pastoralvorstand Christian Landl und Verwaltungsvorstand Christoph Ott ihren Glauben. Nun erklärte Bischof Scheuer die Rechtmäßigkeit des Amtsantritts. Vertreter:innen der Pfarrgemeinden und pastoralen Orte drückten dem Pfarrer und den beiden Pfarrvorständen per Handschlag ihre Verbundenheit und ihre Bereitschaft zur Zusammenarbeit zum Wohl der ganzen Pfarre aus. Abschließend segnete Bischof Scheuer die Neubestellten für ihren Dienst.

Neue Pfarre Attersee ist „von Gemeinschaft, Vertrauen und Hoffnung getragen“

Danach formulierten Pfarrer Janusz Zaba und Pastoralvorstand Christian Landl ihren Dank. **Pfarrer Janusz Zaba** dankte dem Bischof, den Mitfeiernden und allen, die zur Gestaltung und Organisation des Gottesdienstes beigetragen haben. „Dieses Fest zeigt, dass unsere neue Pfarre aus vielen lebendigen Pfarrgemeinden besteht und von Gemeinschaft, Vertrauen und Hoffnung getragen ist. Möge Gott unseren gemeinsamen Weg segnen und uns weiterhin zusammenführen und zusammenwachsen lassen“, so Zabas Wunsch.

Pastoralvorstand Christian Landl richtete seinen Dank an alle, die sich in den vergangenen Jahren bereit erklärt haben, den Zukunftsweg gemeinsam zu gehen. „Allen hauptamtlichen und besonders allen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein ganz großer Dank für das Geschenk der vielen Stunden Lebenszeit, das in diese Vorbereitung gegeben wurde und weiterhin in die kontinuierliche Arbeit gegeben wird – das ist ein sehr großzügiges Geschenk an eure Mitmenschen und an unser aller Gemeinschaft.“

Alle Mitfeiernden waren anschließend zu einer Agape eingeladen, bei der das Fest mit guten Gesprächen ausklang.

<https://www.dioezese-linz.at/attersee>

Die Pfarrstrukturreform

Das Umsetzungskonzept der Pfarrstrukturreform sieht 39 „Pfarren“ vor, die aus mehreren Pfarrteilgemeinden mit ihren historischen lokalen Rechtsträgern „Pfarrkirche“ und „Pfarrpfründe“ bestehen. Damit soll sowohl die Zusammengehörigkeit innerhalb des pastoralen Raumes einer Pfarre bewusst gemacht als auch die konkrete Beheimatung und Verantwortung in einer konkreten Gemeinschaft vor Ort zum Ausdruck gebracht werden. Die Pfarrteilgemeinden werden daher zwar eine weitgehende Selbstständigkeit (auch finanzieller Art) für ihren Bereich bewahren können, zugleich profitieren sie vom größeren Ganzen der Pfarre und der Zusammenarbeit der Seelsorgeverantwortlichen. Die gemeinsame Erarbeitung pastoraler Schwerpunkte in einem pfarrlichen Pastoralkonzept konkretisiert das Wirksamwerden von Kirche in Verkündigung, Gottesdienst, Diakonie und Gemeinschaft in der Pfarre und den Pfarrgemeinden.

Geleitet werden die Pfarren von jeweils einem Pfarrer in Zusammenarbeit mit zwei Vorständ:innen für pastorale und wirtschaftliche Angelegenheiten (Pastoral- und Verwaltungsvorständ:innen). Wesentlich bleibt dabei weiterhin die Mithilfe und Leitungsverantwortung in unterschiedlichen Aufgabenbereichen von Priestern, Ständigen Diakonen sowie haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern vor Ort in den Pfarrgemeinden bzw. im pastoralen Handlungsräum der Pfarre. Erreichbarkeit, Seelsorge, Glaubenszeugnis und sozialer Einsatz sollen durch eine bessere Koordination und Aufgabenbeschreibung langfristig für alle Pfarrteilgemeinden sichergestellt werden.

Ziel der neuen Struktur ist es vor allem, einen unterstützenden Rahmen für eine inhaltliche, an der Botschaft Jesu orientierte Neuausrichtung der Christinnen und Christen zu schaffen, damit Kirche im Sinne des Evangeliums auch weiterhin nah bei den Menschen und wirksam in der Gesellschaft ist. Insgesamt befinden sich nun bereits 26 von 39 Dekanaten in der neuen Struktur als neue Pfarren.

www.dioezese-linz.at/zukunftswege

[Fotos der Amtseinführung zum Download: © Pfarre Attersee / Johannes Grünbacher \(honorarfrei\)](#)